

# Seit 25 Jahren Umweltschule

## Waldorfschule von Anfang an dabei

Von Christian Harborth

**Hildesheim.** Die Freie Waldorfschule in Hildesheim ist seit einem Vierteljahrhundert Umweltschule – und damit als eine der wenigen Bildungseinrichtungen im Raum Hildesheim von Anfang an bei dem Projekt des niedersächsischen Kultusministeriums dabei. Insgesamt gibt es im Landkreis Hildesheim 29 Schulen, die sich verstärkt den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit widmen. Laut Regionalem Landesamt für Schule und Bildung ist neben der Waldorf- auch die Michelsenschule bereits seit 25 Jahren dabei. „Ob das noch auf weitere Schulen zutrifft, können wir nicht so ohne Weiteres nachvollziehen, da wir nicht mehr sämtliche Listen der vergangenen 25 Jahre vorliegen haben“, sagt Bianca Trogisch, Sprecherin der Landesbehörde.

Die Waldorfschule ist seit der Gründung dabei. Und sie habe sich aktuell auch wieder im laufenden Projektzyklus beworben, sagt Kathrin Pahl, Geschäftsführerin des Waldorfschulvereins. Bereits im ersten Projektjahr 1995 habe sich die Schule an der Initia-



**Die Freie Waldorfschule in Hildesheim.**

FOTO: HAZ (ARCHIV)

tive beteiligt und sei in der Folge mehrfach für die Ideen zum Schutz der Umwelt ausgezeichnet worden. Zunächst waren es in erster Linie ökologische Fragestellungen, denen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern widmeten. Heute sei das Profil erweitert worden. „Es geht darum, mit der gesamten Schulgemeinschaft verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen, die den Schutz der Umwelt und einer global gerechten Gesellschaft mit im Blick behalten“, sagt Pahl. Das gelte insbesondere auch für das Einüben von Toleranz sowie die Wertschätzung von kultureller Vielfalt.

Die aktuelle Bewerbung basiert laut Waldorfschule auf zwei Handlungsfeldern: Klimaschutz und Biologische Vielfalt/Biodiversität. Die aktive Beteiligung der Schüler sei dabei ein wichtiger Bestandteil des Prozesses. Bei dem Projekt „Unsere Schule soll aufblühen“ mit der Anlage einer rund 1000 Quadratmeter großen Wildblumenwiese auf dem Schulgelände in Kooperation mit dem „Netzwerk Blühende Landschaften“, packen die Kinder und Jugendlichen mit ihren Klassen genauso mit an, wie beim Anbau der alten Getreideart Emmer.